

Protokoll

über die 48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 17.03.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:07 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19:03 bis 19:30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

ab TOP 7

Foerster, Henning

Güll, Gerd

Harder, André

ab TOP 7

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf
Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Zeitz, René

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Bartsch, Ulrich
Dankert, Matthias
Ferchland, Kerstin
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Gramkow, Angelika
Grotelüschen, Christel
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Joachim, Martina
Kaufmann, Gabriele
Krause, Jens
Ludorf, Marcus
Niesen, Dieter
Nitz, Carola
Nottebaum, Bernd
Schlick, Stefan
Schmidt, Doris
Simon, Simone
Timper, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/048/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
4. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 4.1. Papierlose Kommunikation optimieren - Stadtvertreterlaptops zukünftig durch Tablets ablösen
Vorlage: 01744/2013/PE
I / Büro der Stadtvertretung
5. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/048/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
6. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.01.2014
Vorlage: STV/048/Prot47
I / Büro der Stadtvertretung
7. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/048/pV
I / Büro der Stadtvertretung
8. Berichterstattung Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
9. Wahl eines Beigeordneten und 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin
Vorlage: 01831/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
10. Mitarbeiterzufriedenheit in städtischen Betrieben
Vorlage: 01740/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 46. StV vom 09.12.2013; TOP 23)

11. Verbesserung der Nahverkehrsanbindung in Medewege
Vorlage: 01746/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion und Mitglied der Stadtvertretung René Zeitz
(wiederkehrender Antrag aus der 46. StV vom 09.12.2013; TOP 32)
12. Arbeitnehmervertreter in alle Aufsichtsräte kommunaler Gesellschaften wählen
Vorlage: 01737/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 46. StV vom 09.12.2013; TOP 22)
13. Parkraumkonzeption Weststadt
Vorlage: 01779/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 14)
14. Veranstaltungen nachhaltig organisieren
Vorlage: 01674/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 44. StV vom 21.10.2013; TOP 24 und Wiedervorlage aus der 46. StV vom 09.12.2013; TOP 9)
15. Ladestation zum Aufladen von E-Scootern, E-Rollern und Rollstühlen
Vorlage: 01781/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 21)
16. Sofortige Umsetzung KiTa Online Angebot in Schwerin
Vorlage: 01777/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Mitglieder der Stadtvertretung (FDP) Michael Schmitz, Stev Ötinger, Gerd Güll
(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 22)
17. Bewohnerparkzone Werdervorstadt
Vorlage: 01762/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder
(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 23)
18. Qualitätsmanagement und –sicherung im Bereich Jugend weiter forcieren
Vorlage: 01778/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (FDP) Michael Schmitz, Stev Ötinger, Gerd Güll

(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 24)

19. Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule
Vorlage: 01553/2013
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 25)
20. Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin vom
18.12.2013 zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 390.000 Euro
im Ergebnishaushalt des Teilhaushalt 06- Soziales.
Vorlage: 01761/2013
II / Amt für Soziales und Wohnen
21. Genehmigung der Eilentscheidung für überplanmäßigen Aufwand im
Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 04 Jugend in 2013
Vorlage: 01764/2013
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
22. Genehmigung der Eilentscheidung zu überplanmäßigen Aufwendungen in
Höhe von 300.000 Euro im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 04 -
Jugend
Vorlage: 01827/2014
II / Finanzen, Jugend und Soziales
23. Eilentscheidung zur Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen in
Höhe von 500.000 € im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 06-
Soziales
Vorlage: 01805/2014
II / Amt für Soziales und Wohnen
24. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt
Vorlage: 01734/2013
III / Amt für Stadtentwicklung
25. Grundhafter Ausbau der Schelfstraße mit Asphaltoberfläche
Vorlage: 01702/2013
III / Amt für Verkehrsmanagement
26. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Umgestaltung der Wittenburger
Straße vom Obotritenring bis zum Knoten Friedensstraße/Voßstraße
Vorlage: 01756/2013
III / Amt für Stadtentwicklung
27. Kostenspaltung Grüne Straße
Vorlage: 01792/2014
III / Amt für Verkehrsmanagement
28. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 01834/2014
I / Büro Oberbürgermeisterin

29. Entwurf der Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin zum 01.01.2012
Vorlage: 01784/2014
I / Amt für Hauptverwaltung
30. Stadterneuerung und Stadtumbau: Mittelfristige Maßnahmeplanung 2014-2015
Vorlage: 01782/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
31. 14. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012
Vorlage: 01738/2013
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 26)
32. Durchführung eines Bürgerentscheids zur Verwendung des BUGA-Gewinns
Vorlage: 01843/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
33. Live-Stream-Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung
- 33.1. Live-Stream-Übertragung ermöglichen - Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin anpassen
Vorlage: 01853/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger
- 33.2. Live-Stream-Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: 01836/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung René Zeitz
34. Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
35. Instandsetzungsbedarfe an der Beruflichen Schule Technik in Lankow
Vorlage: 01846/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

36. Berufliche Bildung in Lankow sichern
Vorlage: 01839/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
37. Aufgabenschwerpunkt des KOD verlagern
Vorlage: 01841/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Unabhängige Bürger
Antrag Fraktion
38. Niederdeutsche Beschilderung im Stadtgebiet
Vorlage: 01837/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung René Zeitz
39. Nahverkehrsanbindung für Schüler aus den nördlichen Stadtteilen verbessern
Vorlage: 01849/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
40. Fördermöglichkeiten zur Fortschreibung einer Spielleitplanung
Vorlage: 01847/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
41. Aktion "Stadtradeln"
Vorlage: 01842/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
42. Kindertagesstättenbedarfsplan
Vorlage: 01850/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
43. Fördermittelantrag zur Prozessoptimierung und Onlineeinbindung
Vorlage: 01845/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
44. Prüfanträge
- 44.1. Prüfantrag | Jugendtempel
Vorlage: 01851/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

- 44.2. Prüfantrag | Portal für Bürgerbeteiligung in Schwerin
Vorlage: 01780/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 47. StV vom 27.01.2014; TOP 29.1)
- 44.3. Prüfantrag | Umzug des Frauenhauses in Stadtzentrumsnähe
Vorlage: 01840/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
45. Berichtsansträge
- 45.1. Berichtsantrag | Familienfreundlichkeit in Schwerin
Vorlage: 01848/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger
46. Akteneinsichten
Vorlage: STV/048/AE
I / Büro der Stadtvertretung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 48. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

zu 2 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 27.01.2014 folgender Beschluss im nicht öffentlichen Teil gefasst wurde:

zu TOP 33, DS 01532/2013

Ankauf von der WGS, 5.831 m² belegen an der Marie-Curie-Straße;
Flächentausch zwischen der WGS, 14.779 m² belegen an der Marie-Curie-Straße/ Hegelstraße und der Stadt, 9.627m² belegen Am Grünen Tal und Am Krebsbach

2.

An folgenden Aktivitäten hat der Stadtpräsident seit der letzten Sitzung teilgenommen:

- | | |
|--------------|--|
| - 13.02.2014 | Geburtstagsgratulation für den neuen Ehrenbürger Dr. Rabbiner William Wolff |
| - 08.03.2014 | Verlegung von neun neuen Stolpersteinen und Grußwort der Landeshauptstadt Schwerin |

- 15.03.2014 Teilnahme am „Wir-Aktions-Tag“
- 15.03.2014 Teilnahme mit der Oberbürgermeisterin an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Mitte

Unter anderem hat der Geschäftsführer der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion Herr Thomas Zischke für seine 40-jährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr das Brandschutz-Ehrenzeichen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Gold überreicht bekommen.
- 16.03.2014 Teilnahme an der Eröffnungsparty des Forscherpfades mit dem Grünem Klassenzimmer und des Humboldt-Baumhauses im Schweriner Zoo

**zu 3 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/048/MdOB**

Bemerkungen:

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

**zu 4 Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der
Geschäftsordnung**

**zu 4.1 Papierlose Kommunikation optimieren - Stadtvertreterlaptops zukünftig
durch Tablets ablösen
Vorlage: 01744/2013/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/048/Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

**zu 6 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.01.2014
Vorlage: STV/048/Prot47**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.01.2014 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 7 Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/048/pV**

Bemerkungen:

1.
Für Herrn Andreas Bahr ist auf Grund eines Wohnungswechsels innerhalb von Schwerin die Wählbarkeitsvoraussetzung für die Mitgliedschaft im Ortsbeirat Krebsförden weggefallen. Seine Mitgliedschaft ist damit beendet.

2.
Der Stadtpräsident schlägt der Stadtvertretung vor, die vorliegenden personellen Veränderungen en bloc abzustimmen. Daraufhin beantragt die CDU-Fraktion, die beantragte personelle Veränderung für den Ortsbeirat Görries getrennt abzustimmen.

Beschluss:

**1.
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger**

Ortsbeirat Friedrichsthal

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Philipp Kuessner als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Friedrichsthal ab.

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ortsbeirat Krebsförden

Die Stadtvertretung wählt Herrn Tim Piechowski als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Krebsförden.

2.

Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Görries

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ralf Klein als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Görries ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Manfred Strauß als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Görries.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu Punkt 2) einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 8 Berichterstattung Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Herr Rehmer, Vorsitzender des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, trägt den Bericht vor.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**zu 9 Wahl eines Beigeordneten und 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin
Vorlage: 01831/2014**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung über das Wahlverfahren gemäß § 40 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Böttger beantragt, die Abstimmung gemäß § 32 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern geheim durchzuführen.

3.

Verfahren zur Wahl eines Beigeordneten und zum 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin

Die CDU-Fraktion schlägt vor, Herrn Bernd Nottebaum zum Beigeordneten und zum 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin zu wählen.

Die Stadtvertretung bildet gemäß § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung einen Wahlausschuss zur Durchführung der Stimmzettelwahl, dem nachfolgende Mitglieder angehören:

SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Fraktion DIE LINKE
CDU-Fraktion
Fraktion Unabhängige Bürger

Frau Gerlinde Haker
Herr Thoralf Menzlin
Herr Gerd-Ulrich Tanneberger
Herr Rolf Steinmüller

4. Durchführung der Wahl (1. Wahlgang)

Die Stadtvertretung tritt in die geheime Wahl zum Beigeordneten und zum 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin ein.

Abstimmungsergebnis (1. Wahlgang):

abgegebene Stimmzettel: 42
gültige Stimmzettel: 42
ungültige Stimmzettel: 0

es entfielen auf den Bewerber
Herr Bernd Nottebaum: 17 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
6 Stimmenthaltungen

Der Stadtpräsident stellt sodann fest, dass die für die Wahl notwendige Stimmenanzahl gem. § 40 Abs. 5 i.V.m. Abs. 1 Satz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern nicht erreicht wurde.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE und der CDU-Fraktion tritt die Stadtvertretung in eine Auszeit von 18.08 Uhr bis 18.19 Uhr.

5. Durchführung der Wahl (2. Wahlgang)

Sodann wurde über denselben Bewerber gem. § 40 Abs. 5 i.V.m. Abs. 1 Satz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern erneut abgestimmt.

Abstimmungsergebnis (2. Wahlgang):

abgegebene Stimmzettel: 42
gültige Stimmen: 42
ungültige Stimmzettel: 0

es entfielen auf den Bewerber
Herr Bernd Nottebaum: 24 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
5 Stimmenthaltungen

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die für die Wahl gesetzlich notwendige Stimmenanzahl gemäß § 40 Abs. 5 i.V.m. Abs. 1 Satz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg Vorpommern erreicht wurde und Herr Bernd Nottebaum zum Beigeordneten und zum 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin gewählt wurde.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wählt Herrn Bernd Nottebaum zum Beigeordneten und zum 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 24 Dafür-, 13 Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen im 2. Wahlgang in geheimer Abstimmung gewählt

zu 10

Mitarbeiterzufriedenheit in städtischen Betrieben

Vorlage: 01740/2013

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 und 14 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vom 24.01.2014 vor:

„Die Stadtvertretung bewertet die Durchführung von regelmäßigen Analysen zur Mitarbeiterzufriedenheit als ein wichtiges Instrument der modernen Unternehmensführung.

Für die städtischen Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen wird daher angeregt, über die Aufsichtsgremien die Implementierung von Mitarbeiterzufriedenheitsanalysen zeitnah zu prüfen und gemeinsam mit den Personal- und Betriebsräten Vereinbarungen hierzu zu treffen.“

Beschluss:

Die Stadtvertretung bewertet die Durchführung von regelmäßigen Analysen zur Mitarbeiterzufriedenheit als ein wichtiges Instrument der modernen Unternehmensführung.

Für die städtischen Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen wird daher angeregt, über die Aufsichtsgremien die Implementierung von Mitarbeiterzufriedenheitsanalysen zeitnah zu prüfen und gemeinsam mit den Personal- und Betriebsräten Vereinbarungen hierzu zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 11 Verbesserung der Nahverkehrsanbindung in Medewege
Vorlage: 01746/2013**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 und 14 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, eine bessere Anbindung des Ortsteils Medewege durch die Buslinien des Schweriner Nahverkehrs zu prüfen. Dabei ist insbesondere die Einrichtung einer Haltestelle am Hof Medewege zu prüfen.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, eine bessere Anbindung des Ortsteils Medewege durch die Buslinien des Schweriner Nahverkehrs zu prüfen. Dabei ist insbesondere die Einrichtung einer Haltestelle am Hof Medewege zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 12 Arbeitnehmervertreter in alle Aufsichtsräte kommunaler Gesellschaften wählen
Vorlage: 01737/2013**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 und 14 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass in allen direkten und indirekten kommunalen Gesellschaften, unabhängig von der Höhe des Anteils des oder der privaten Mitgesellschafter, eine Arbeitnehmervertreterin oder ein Arbeitnehmervertreter in den jeweiligen Aufsichtsrat gewählt wird, sofern noch keiner vorhanden ist.

Die Anzahl der von der Stadtvertretung entsandten Vertreter im Aufsichtsrat ist jeweils auf die nächsthöhere gerade Zahl zu erhöhen.

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die dafür notwendigen Voraussetzungen bis Mai 2014 zu schaffen. Es wird empfohlen dabei auch die jeweilige Größe der Aufsichtsräte auf ihre Erforderlichkeit zu prüfen und eine einheitliche Regelung der Beschlussfassung in den Aufsichtsräten bei Stimmengleichheit vorzuschlagen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass in allen direkten und indirekten kommunalen Gesellschaften, unabhängig von der Höhe des Anteils des oder der privaten Mitgesellschafter, eine Arbeitnehmervertreterin oder ein Arbeitnehmervertreter in den jeweiligen Aufsichtsrat gewählt wird, sofern noch keiner vorhanden ist.

Die Anzahl der von der Stadtvertretung entsandten Vertreter im Aufsichtsrat ist jeweils auf die nächsthöhere gerade Zahl zu erhöhen.

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die dafür notwendigen Voraussetzungen bis Mai 2014 zu schaffen. Es wird empfohlen dabei auch die jeweilige Größe der Aufsichtsräte auf ihre Erforderlichkeit zu prüfen und eine einheitliche Regelung der Beschlussfassung in den Aufsichtsräten bei Stimmengleichheit vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 13 Parkraumkonzeption Weststadt Vorlage: 01779/2014

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vor vom 06.03.2014 vor:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Maßnahmen zur Schaffung und Optimierung von Pkw-Stellflächen in der Weststadt zu ergreifen. Möglichkeiten zur Parkraumerweiterung sind in diesem Zuge auch für die 4 innerstädtischen Stadtteile: Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt und Schelfstadt sowie für die Werdervorstadt zu prüfen und nach Möglichkeit zu realisieren oder bei Ermessensspielraum zu genehmigen.

Ziel ist es, für Anwohner und Besucher von Veranstaltungen die Parkraumkapazität bis zum 31.12.2015 deutlich zu erhöhen. Dabei sind vorhandene Frei- oder Brachflächen im kommunalen Eigentum als auch im Eigentum Dritter zu prüfen bzw. einzubinden. In diesem Sinne sind Gespräche mit Vertretern der kommunalen, der genossenschaftlichen und der privaten Wohnungswirtschaft und den Betreibern von Sportanlagen und Veranstaltungsflächen zu führen. Der Stadtvertretung ist halbjährlich über den Fortgang der Gespräche und die Erhöhung der Stellplätze zu informieren.“

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Maßnahmen zur Schaffung und Optimierung von Pkw-Stellflächen in der Weststadt zu ergreifen. Möglichkeiten zur Parkraumerweiterung sind in diesem Zuge auch für die 4 innerstädtischen Stadtteile: Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt und Schelfstadt sowie für die Werdervorstadt zu prüfen und nach Möglichkeit zu realisieren oder bei Ermessensspielraum zu genehmigen.

Ziel ist es, für Anwohner und Besucher von Veranstaltungen die Parkraumkapazität bis zum 31.12.2015 deutlich zu erhöhen. Dabei sind vorhandene Frei- oder Brachflächen im kommunalen Eigentum als auch im Eigentum Dritter zu prüfen bzw. einzubinden. In diesem Sinne sind Gespräche mit Vertretern der kommunalen, der genossenschaftlichen und der privaten Wohnungswirtschaft und den Betreibern von Sportanlagen und Veranstaltungsflächen zu führen. Der Stadtvertretung ist halbjährlich über den Fortgang der Gespräche und die Erhöhung der Stellplätze zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 14 Veranstaltungen nachhaltig organisieren **Vorlage: 01674/2013**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 und 14 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass auf das Mehrweggebot, die Verwendung von Mehrwegverpackungen und anderen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt und Klimabilanz der Landeshauptstadt Schwerin, wie in der Broschüre „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des BMU angezeigt, hingewiesen wird.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass auf das Mehrweggebot, die Verwendung von Mehrwegverpackungen und anderen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt und Klimabilanz der Landeshauptstadt Schwerin, wie in der Broschüre „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des BMU angezeigt, hingewiesen wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 15 Ladestation zum Aufladen von E-Scootern, E-Rollern und Rollstühlen
Vorlage: 01781/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 16 Sofortige Umsetzung KiTa Online Angebot in Schwerin
Vorlage: 01777/2014**

Bemerkungen:

Die Antragsteller ändern den Termin zur Umsetzung des Beschlusses auf den 30.11.2014.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert den Stadtvertreterbeschluss (Drucksache 00710/2011) zur KiTa Online Anmeldung bis zum 30.11.2014 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 17 Bewohnerparkzone Werdervorstadt
Vorlage: 01762/2013**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 18 Qualitätsmanagement und –sicherung im Bereich Jugend weiter forcieren
Vorlage: 01778/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 19 Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule
Vorlage: 01553/2013**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 09.01.2014 vor:

Die Nummer 3 des Beschlussvorschlages wird durch folgende Formulierung ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, einen zusätzlichen Antrag auf Städtebaufördermittel für die finanzielle Absicherung der Innensanierung der Heinrich-Heine Grundschule zu stellen. Die Kostenobergrenze von 3,5 Mio € soll nach einer weiteren Qualifizierung der Planung nicht überschritten werden.“

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt, die Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule, gelegen in der Amtstraße 3, 19055 Schwerin, planungsseitig vorzubereiten und auszuführen, sofern die nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden.
2. Das ZGM wird mit der weiteren Planung auf der Basis des zu überarbeitenden Modernisierungsgutachtens vom 17.11.2011 und entsprechend dem Raumprogramm für eine 3-zügige Grundschule beauftragt. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind für die Haushalts- und Investitionsplanung ab 2014 vorzusehen.
3. Der Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass
- die zur Finanzierung notwendigen Eigenmittel in der Finanzplanung

- durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln für den Erweiterungsbau des Goethe-Gymnasiums frei werden, die Auslagerung des Hortes durch Städtebaufördermittel entsprechend der üblichen Quoten mitfinanziert wird und
- die Kostenobergrenze von 3,5 Mio. Euro nach weiterer Qualifizierung der Planung nicht überschritten wird.
4. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, ob ein zusätzlicher Antrag auf Städtebaufördermittel für die finanzielle Absicherung der Innensanierung der Heinrich-Heine Grundschule gestellt werden kann.
 5. Die Planung soll zeitlich darauf abgestimmt werden, dass der Baubeginn nach Fertigstellung der Auslagerung des Hortes möglichst jedoch mit Beginn der Sommerferien 2015 erfolgt und die Sanierungsarbeiten bis zum Beginn des Schuljahres 2016/17 abgeschlossen werden.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt, die Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule, gelegen in der Amtstraße 3, 19055 Schwerin, planungsseitig vorzubereiten und auszuführen, sofern die nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden.
2. Das ZGM wird mit der weiteren Planung auf der Basis des zu überarbeitenden Modernisierungsgutachtens vom 17.11.2011 und entsprechend dem Raumprogramm für eine 3-zügige Grundschule beauftragt. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind für die Haushalts- und Investitionsplanung ab 2014 vorzusehen.
3. Der Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass
 - die zur Finanzierung notwendigen Eigenmittel in der Finanzplanung durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln für den Erweiterungsbau des Goethe-Gymnasiums frei werden, die Auslagerung des Hortes durch Städtebaufördermittel entsprechend der üblichen Quoten mitfinanziert wird und
 - die Kostenobergrenze von 3,5 Mio. Euro nach weiterer Qualifizierung der Planung nicht überschritten wird.
4. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, ob ein zusätzlicher Antrag auf Städtebaufördermittel für die finanzielle Absicherung der Innensanierung der Heinrich-Heine Grundschule gestellt werden kann.
5. Die Planung soll zeitlich darauf abgestimmt werden, dass der Baubeginn nach Fertigstellung der Auslagerung des Hortes möglichst jedoch mit Beginn der Sommerferien 2015 erfolgt und die Sanierungsarbeiten bis zum Beginn des Schuljahres 2016/17 abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

zu 20

**Genehmigung der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin vom 18.12.2013 zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 390.000 Euro im Ergebnishaushalt des Teilhaushalt 06- Soziales.
Vorlage: 01761/2013**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin

beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin vom 18.12.2013 zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 390.000 Euro im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 06 - Soziales zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 21

**Genehmigung der Eilentscheidung für überplanmäßigen Aufwand im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 04 Jugend in 2013
Vorlage: 01764/2013**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der am 20.12.2013 getroffenen Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zum überplanmäßigen Aufwand im Teilhaushalt 04 Jugend in Höhe von 650.000 € für das Jahr 2013 zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 22

**Genehmigung der Eilentscheidung zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 300.000 Euro im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 04 - Jugend
Vorlage: 01827/2014**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin genehmigt die Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 300.000 Euro im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 04 – Jugend.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 23

Eilentscheidung zur Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 500.000 € im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 06- Soziales

Vorlage: 01805/2014

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zu den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 500.000 € im Ergebnishaushalt 2013 im Teilhaushalt 06 - Soziales.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 24

Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt

Vorlage: 01734/2013

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Durchführung der o. g. Erschließungsmaßnahme unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

**zu 25 Grundhafter Ausbau der Schelfstraße mit Asphaltoberfläche
Vorlage: 01702/2013**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Sanierung der Schelfstraße mit durchgängiger Befestigung in Asphalt auch im zweiten Bauabschnitt mit Fördermitteln wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

**zu 26 Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Umgestaltung der Wittenburger Straße vom Obotritenring bis zum Knoten Friedensstraße/Voßstraße
Vorlage: 01756/2013**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Durchführung der Umgestaltung der Wittenburger Straße vom Obotritenring bis zum Knoten Friedensstraße/Voßstraße unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

**zu 27 Kostenspaltung Grüne Straße
Vorlage: 01792/2014**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der

Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtungen „Fahrbahn, Entwässerung, Beleuchtungseinrichtung und Gehweg“ der Erschließungsanlage Grüne Straße (von Schliemannstraße bis Werderstraße gegenüber dem Werderhof) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 KAG M-V in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 05. Juli 2013 (ABS) erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

**zu 28 Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 01834/2014**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 19 bis 28 gemäß § 14 Abs. 8 Geschäftsordnung der Stadtvertretung in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Schmitz, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 separat abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 der Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

**zu 29 Entwurf der Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin zum
01.01.2012
Vorlage: 01784/2014**

Beschluss:

Der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Eröffnungsbilanzentwurf wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 30 Stadterneuerung und Stadtumbau: Mittelfristige Maßnahmeplanung 2014-2015
Vorlage: 01782/2014

Bemerkungen:

Es liegt folgender Änderungsantrag vom Ortsbeirat Mueßer Holz vom 13.03.2014 vor:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die "Gesamtprioritätenliste der Landeshauptstadt Schwerin 2014/2015 wird um das in der Justus-von-Liebig-Straße geplante Eltern-Kind-Zentrum der AWO-Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg mit der Prioritätsstufe 1 ergänzt. Hierzu wird das Familienzentrum innerhalb der Gesamtliste ‚Fördermaßnahmen Schwerin nach Wichtigkeit 2014/2015‘ an achter Stelle platziert und die Liste insgesamt auf 13 Maßnahmen erweitert.“

Die Oberbürgermeisterin schlägt dem Ortsbeirat Mueßer Holz vor, die Aufnahme der Fördermaßnahme „Familienzentrum“ in die Prioritätenliste als Nummer 13 aufzunehmen.

Der Antragsteller stimmt dem zu. Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag in dieser Fassung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen
beschlossen

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die mittelfristige Maßnahmeplanung „Stadterneuerung und Stadtumbau 2014-2015“ in der Fassung der zuvor beschlossenen Änderung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 31 14. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012
Vorlage: 01738/2013

Beschluss:

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012 (14. Beteiligungsbericht) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Verwendung des BUGA-Gewinns
Vorlage: 01843/2014

Bemerkungen:

1.

Es liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung ein Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vom 13.03.2014 sowie ein Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion vor.

2.

Der Stadtpräsident stellt sodann fest, dass der Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vom 13.03.2014 der weitestgehende Antrag ist und dieser gemäß § 14 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung zuerst zur Abstimmung gestellt wird.

2.1

Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

„Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, zeitnah eine Bürgerbefragung oder eine andere geeignete Form der Bürgerbeteiligung zur Verwendung des BUGA-Gewinnes vorzubereiten und hierbei in Abstimmung mit der Stadtvertretung mehrere Vorschläge zur Auswahl zu stellen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 9 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

3.

Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion

Der Betreff wird wie folgt gefasst: „Verwendung des BUGA-Gewinns“

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Verwendung des BUGA-Gewinns, Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Verbände in geeigneten Formen zu beteiligen. Die Vorschläge sind danach der Stadtvertretung vorzulegen.“

3.1

Der Stadtpräsident stellt sodann den Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Verwendung des BUGA-Gewinns, Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Verbände in geeigneten Formen zu beteiligen. Die Vorschläge sind danach der Stadtvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 33 Live-Stream-Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung

**zu 33.1 Live-Stream-Übertragung ermöglichen - Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin anpassen
Vorlage: 01853/2014**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 33.1 und 33.2.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

- I) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Live-Stream-Übertragung der Aprilsitzung der Stadtvertretung zu ermöglichen.
- II) Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt wird wie folgt geändert:

In § 7 wird

- in der Überschrift in dem zweiten Klammerhinweis die Zahl "25" durch die Zahl "29" ersetzt
- und folgender Absatz 5 angefügt:

"(5) Die öffentlichen Sitzungen der Stadtvertretung werden durch die Landeshauptstadt Schwerin im Internet als Live-Stream (Übertragung mit Wort und Bild) mit folgenden Maßgaben übertragen:

- Eine Speicherung der Daten erfolgt nicht.
- Die Übertragung der Sitzungen der Stadtvertretung darf den Ablauf und Ordnung der Sitzung nicht stören.
- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Sitzung der Stadtvertretung auf Vorschlag der Verwaltung durch die Stadtpräsidentin bzw. den Stadtpräsidenten festgelegt.
- Die Übertragung der Bürgerfragestunde ist ausgeschlossen.
- Es darf nur die jeweilige Rednerin bzw. der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium aufgezeichnet werden. Eine Bildaufnahme aus der Position der weiteren Saalmikrofone ist unzulässig.
- Eine Aufnahme des Zuschauerbereiches und des übrigen Sitzungssaales ist nicht zulässig.
- Mitglieder der Stadtvertretung, die einer Übertragung ihrer Wortbeiträge widersprechen, zeigen dies der Stadtpräsidentin bzw. dem Stadtpräsidenten schriftlich an. Diese Anzeige gilt bis

auf Widerruf. Die Übertragung wird für den Zeitraum des Wortbeitrages der Rednerin bzw. des Redners unterbrochen.

- Mitglieder der Stadtvertretung, die einer Übertragung nicht grundsätzlich widersprochen haben, können im Einzelfall von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Dies gilt auch für die Vorsitzenden der Ortsbeiräte, des Behinderten- und des Seniorenbeirates, sofern sie vor der Stadtvertretung das Wort ergreifen. Der Widerspruch ist der Stadtpräsidentin oder dem Stadtpräsidenten rechtzeitig anzuzeigen. Die Übertragung wird für den Zeitraum des Wortbeitrages der Rednerin bzw. des Redners unterbrochen.
- Sonstige Rednerinnen und Redner sind rechtzeitig durch die Stadtpräsidentin oder den Stadtpräsidenten auf die Übertragung der Sitzung hinzuweisen. Die Übertragung ist zu unterbrechen, sofern die Rednerin oder der Redner einer Übertragung widerspricht.
- Die Übertragung von Ehrungen oder anderweitigen öffentlichkeitswirksamen Punkten im Rahmen der Sitzungen der Stadtvertretung ist nur mit Zustimmung der Beteiligten erlaubt. Fehlt diese, ist die Übertragung für diesen Zeitraum zu unterbrechen."

III) Die gewählte Stadtvertretung der 5. Wahlperiode empfiehlt den am 25.05.2014 neu gewählten Mitgliedern der Stadtvertretung, die Regelungen zum Live-Stream auch in der 6. Wahlperiode in Anwendung zu bringen und hierfür entsprechende Regelungen in die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 33.2 **Live-Stream-Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung**
Vorlage: 01836/2014

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 33.1 und 33.2.

2.
Nach erfolgter Aussprache zieht der Antragsteller seinen Antrag zurück.

**zu 34 Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung über ein Schreiben des Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 17.03.2014 zu diesem Sachverhalt.

2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 35 Instandsetzungsbedarfe an der Beruflichen Schule Technik in Lankow
Vorlage: 01846/2014**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 35 und 36.

2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die LINKE und die Oberbürgermeisterin beantragen die Überweisung beider Anträge nebst Änderungsantrag.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Eberhard Hoppe beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über die Anträge DS 01846/2014 „Instandsetzungsbedarfe an der Beruflichen Schule Technik in Lankow“ und DS 01839/2014 „Berufliche Bildung in Lankow sichern“ abzustimmen.

b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Böttger widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Daraufhin ruft der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Herrn Eberhard Hoppe zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, 11 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen zugestimmt

Der Stadtpräsident stellt sodann die Anträge DS 01846/2014 „Instandsetzungsbedarfe an der Beruflichen Schule Technik in Lankow“ und DS 01839/2014 „Berufliche Bildung in Lankow sichern“ zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, notwendige Instandsetzungsmaßnahmen an der beruflichen Schule Technik in Lankow zu veranlassen. Sie soll dazu ca. 1 Million der zusätzlichen Mittel einsetzen, welche die Landeshauptstadt aufgrund der Vereinbarungen zum Kommunalgipfel vom 19.02.2014 erhält. Dabei ist sicherzustellen, dass die Mittel nur für Sanierungsmaßnahmen eingesetzt werden, die der geplanten Komplexsanierung nicht entgegenstehen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 10 Dafür-, 27 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 36 **Berufliche Bildung in Lankow sichern**
Vorlage: 01839/2014

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 35 und 36. (siehe Tagesordnungspunkt 35 unter Bemerkungen)

2.
Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 13.03.2014 vor:

Im Beschlussvorschlag werden die Ziffern 2 und 4 durch folgende Formulierungen ersetzt:

"2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Verhandlungen über die Nutzung des ehemaligen abc-Bau in Lankow zügig abzuschließen. Nach Erwerb und Instandsetzung ist an diesem Standort das Berufsschulförderzentrum Schwerin / Westmecklenburg mit seinen derzeit zwei Standorten in Schwerin als Bestandteil eines beruflichen Bildungszentrums der Beruflichen Schule Technik anzusiedeln. Für die frei werdenden Liegenschaften sind Nutzungsvorschläge zu unterbreiten.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, so schnell wie möglich von der Landesregierung eine Bestandsgarantie für die Berufliche Schule Technik in Lankow zu erwirken, um benötigte Fördermittelzusagen für die Sanierung kurzfristig zu erhalten."

3.

Die Antragstellerin erklärt, dass sie die Änderungen der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 13.03.2014 zu den Punkten 2 und 4 übernimmt.

Beschluss:

1.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich zum Standort Lankow (Gadebuscher Straße) als Hauptstandort der „Beruflichen Schule Technik“.

2.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Verhandlungen über die Nutzung des ehemaligen abc-Bau in Lankow zügig abzuschließen. Nach Erwerb und Instandsetzung ist an diesem Standort das Berufsschulförderzentrum Schwerin / Westmecklenburg mit seinen derzeit zwei Standorten in Schwerin als Bestandteil eines beruflichen Bildungszentrums der Beruflichen Schule Technik anzusiedeln. Für die frei werdenden Liegenschaften sind Nutzungsvorschläge zu unterbreiten.

3.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Haushalt für das Jahr 2015 ff. die Voraussetzung für eine Sanierung des Hauptstandortes der „Beruflichen Schule Technik“ zu schaffen. Die zusätzlichen Landesmittel aus der 100-Mio-Euro-Soforthilfe für die Kommunen sind in die Finanzplanung einzubeziehen.

4.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, so schnell wie möglich von der Landesregierung eine Bestandsgarantie für die Berufliche Schule Technik in Lankow zu erwirken, um benötigte Fördermittelzusagen für die Sanierung kurzfristig zu erhalten."

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen beschlossen

zu 37

Aufgabenschwerpunkt des KOD verlagern

Vorlage: 01841/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 38 Niederdeutsche Beschilderung im Stadtgebiet
Vorlage: 01837/2014**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin schlägt dem Antragsteller vor, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern. Der Antragsteller stimmt dem zu.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt über die Stadtmarketing zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass ausgewählte Wegweiser und Hinweisschilder zu touristischen Zielen im Stadtzentrum auch mit niederdeutscher Beschriftung versehen werden können.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 39 Nahverkehrsanbindung für Schüler aus den nördlichen Stadtteilen
verbessern
Vorlage: 01849/2014**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin schlägt der Antragstellerin vor, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern. Die Antragstellerin stimmt dem zu.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, gemeinsam mit dem Nahverkehr Schwerin eine Schulbusverbindung der Stadtteile Wickendorf, Carlshöhe, Nordstadt und Werdervorstadt zu den Schweriner Grundschulen Friedensschule, Fritz-Reuter-Schule und Heinrich-Heine-Schule einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 40 Fördermöglichkeiten zur Fortschreibung einer Spielleitplanung
Vorlage: 01847/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Trägerverbänden Fördermöglichkeiten zur externen Begleitung der Erstellung einer Spielleitplanung für die Trägerverbände I und II zu suchen und entsprechende Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 41 Aktion "Stadtradeln"
Vorlage: 01842/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung begrüßt die deutschlandweite Initiative „Stadtradeln“ als einen wichtigen Beitrag zum umweltgerechten Verkehr und sieht darin einen geeigneten Beitrag, die Klimaschutzziele der Landeshauptstadt flankierend zu bewerben. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Beteiligung der Landeshauptstadt an dieser Aktion zu initiieren und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel (1 TEUR) durch interne Umschichtungen kurzfristig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 42 Kindertagesstättenbedarfsplan
Vorlage: 01850/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 43 Fördermittelantrag zur Prozessoptimierung und Onlineeinbindung
Vorlage: 01845/2014**

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Vorschlag für einen Projektmittelantrag im Bereich des Produktes Tul für die Dokumentation, Bewertung und Umgestaltung von wesentlichen personalintensiven Prozessen mit gleichzeitiger Einbindung in das Online-Portal „Schwerin connect“ vorzulegen. Die Mittel könnten beispielsweise aus der eGovernment-Förderung des Landes Mecklenburg–Vorpommern bereitgestellt werden.
2. Der IT-Beirat soll in die Erarbeitung des Projektantrages eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 44 Prüfanträge

**zu 44.1 Prüfantrag | Jugendtempel
Vorlage: 01851/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass das Buga-Projekt "Jugendtempel" im südlichen Schlossgarten in diesem Jahr begonnen und abgeschlossen wird.

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, zu prüfen, ob das Projekt für seine Fertigstellung in diesem Jahr finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Buga-Überschusses erhalten kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 44.2 Prüfantrag | Portal für Bürgerbeteiligung in Schwerin
Vorlage: 01780/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Zeitraum für die Landeshauptstadt Schwerin ein Portal zur Bürgerbeteiligung ähnlich dem Rostocker „Klarschiff.HRO“-Portal eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 44.3 Prüfantrag | Umzug des Frauenhauses in Stadtzentrumsnähe
Vorlage: 01840/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert bis zum 31.08.2014 zu prüfen, wann und wohin die Einrichtung „Frauen im Zentrum“ mit allen dortigen Angeboten umziehen könnte. Dabei ist weiterhin eine Nähe zum Stadtzentrum anzustreben. In die Prüfung sind kommunale Liegenschaften und Objekte der WGS einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 45 Berichtsanhträge

**zu 45.1 Berichtsanhtrag | Familienfreundlichkeit in Schwerin
Vorlage: 01848/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung bis zum 30.9.2014 einen Sachstandsbericht zum Thema „Familienfreundlichkeit in Schwerin“ vor. Dieser Bericht soll sowohl die Analyse der Ist-Situation als auch die Darstellung möglicher Entwicklungspotentiale aus Sicht der Verwaltung umfassen. Dem Bericht ist eine Stellungnahme des Netzwerkes „Bündnis für Familie“ beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 46

Akteneinsichten
Vorlage: STV/048/AE

Beschluss:

1. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Die Stadtvertretung gewährt der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- Bauvorhaben „Wohnpark Am Wald – Ehemalige Kiesgrube“

Die Akteneinsicht werden die Mitglieder der Stadtvertretung Frau Renate Voss, Frau Cornelia Nagel, Herr Frank Fischer und Herr Sebastian Heine vornehmen.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Die Stadtvertretung gewährt der Fraktion Unabhängige Bürger gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- Unterlagen zum Grundstück Schweriner Straße 34 hier: Anbau an vorh. Gebäude zur gewerblichen Nutzung (Video-Kino, Bordell mit Zimmervermietung)

Die Akteneinsicht wird das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer